

Vorbereitung für einen Computertomographie-Scan (CT oder Scan)

Der Scanner (CT) ist ein radiologischer Test, der ionisierende Strahlung verwendet. Darüber hinaus ist es in einem hohen Prozentsatz von Tests notwendig, Jodkontraste zu injizieren.

Bevor Sie einen Scan durchführen, beachten Sie die Empfehlungen bezüglich ionisierender Strahlung. Wenn Ihre Studie einen intravenösen Kontrast aufweist, sollten Sie außerdem die Empfehlungen bezüglich iodierter Kontraste berücksichtigen.

Bei den folgenden Tests wird normalerweise intravenöses Kontrastmittel injiziert. Sie sollten also auf nüchternen Magen gehen und die Empfehlungen bezüglich der Kontraste befolgen:

- ✓ Nacken CT
- ✓ Thorax (Brustkorb) CT
- ✓ Abdomen CT
- ✓ Becken CT
- ✓ Körperlicher CT
- ✓ Vasculärer CT (angio CT)

Aus praktischen Gründen sind die einzigen Fälle, in denen Kontrastmittel normalerweise nicht injiziert werden, im CT des Schädels und im CT der Knochen (Hand, Ellenbogen usw.).

Wenn der Test, um den Sie gebeten wurden, eine virtuelle Koloskopie ist, müssen Sie zusätzlich zu den Empfehlungen, die sich auf die jodhaltige Strahlung und Kontraste beziehen, eine gründliche Kolonreinigung durchführen.



Informationen zu Strahlung und Schwangerschaft



Diese Tests verwenden ionisierende Strahlung (Röntgenstrahlen). Wenn Sie eine Frau im gebärfähigen Alter sind und schwanger sein können, informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie den radiologischen Test anfordern.

In der Radiologie werden Maßnahmen ergriffen, um die Exposition gegenüber ionisierender Strahlung bei Schwangeren zu vermeiden. Wenn Sie schwanger sind und der radiologische Test unbedingt durchgeführt werden muss, werden Sie über die Risiken informiert und Sie werden aufgefordert, eine Einverständniserklärung zu unterschreiben.

Informationen zu iodierten Kontrasten

Iodierte Kontraste sind Medikamente, die während der radiologischen Untersuchung intravenös injiziert werden. Es erlaubt einige interne Strukturen zu verbessern und in vielen Fällen sind die von grundlegender Bedeutung, um eine Diagnose zu erreichen.



Iodierte Kontraste sind sehr sichere Medikamente. Bevor der Test durchgeführt wird, ist es jedoch wichtig, dass Sie einige Informationen haben:

- ✓ Einige Patienten sind allergisch gegen jodhaltige Kontraste. Diese Allergien sind sehr selten. Wenn Sie jemals einen jodhaltigen Kontrast hatten und irgendeine Art von Reaktion hatten, informieren Sie Ihren Arzt.
- ✓ Jodhaltige Kontraste sollten nicht bei Patienten mit Niereninsuffizienz verabreicht werden. Wenn Sie Nierenprobleme haben, informieren Sie Ihren Arzt.
- ✓ Iodinierte Kontraste wirken auf den Fötus und das Kind (sie gehen in das Blut des Fötus und in die Muttermilch über). Aus diesem Grund sollten Sie Ihren Arzt informieren, wenn Sie schwanger sind oder wenn Sie Ihr Kind stillen.
- ✓ Wenn Sie Diabetiker sind und orale Antidiabetika (wie Metformin) einnehmen, sollten Sie dies Ihrem Arzt mitteilen, denn wenn Ihre Nieren eine veränderte Funktion haben, kann die Verabreichung von iodiertem Kontrast eine metabolische Azidose auslösen.

In der Radiologieabteilung werden Sie nach allen diesen Abschnitten gefragt, bevor Sie den Kontrast injizieren, und Sie werden über jeden Zweifel informiert.

Es wird empfohlen, wenn Sie einen Test mit jodhaltigen Kontrasten machen, im Nüchternzustand zu kommen (mindestens 6 Stunden ohne Essen), aber zuvor viel trinken.